



Das neue Firmengelände erstreckt sich über 13.000 Quadratmeter am Industriegelände im Westen der Stadt und befindet sich somit künftig gegenüber vom Abfallsammelzentrum.

# Müllentsorger zieht aus Siedlung weg

**Neues Firmengelände** | Die Firma Jüly baut für ihren Entsorgungsservice im Industriegebiet. Am alten Standort bleibt die Landwirtschaft.

Von Susanne Müller

**BRUCK** | Großbaustelle ist fast noch eine Untertreibung: Auf 13.000 Quadratmetern errichtet die Firma Jüly derzeit am äußersten Stadtrand im Westen von Bruck ein neues Firmenareal für ihren Entsorgungsbetrieb.

Am bisherigen Standort in der Feldgasse sei dafür mittlerweile schlicht zu wenig Platz. „Ich habe kurz überlegt, ob ein Zubau Sinn macht, aber am alten Bauernhof wäre das keine gute Lösung gewesen“, sagt Gabriele Jüly, Chefin von Jüly Abfallservice. Als der Betrieb sich dort 1963 angesiedelt hat war rundherum „nichts“. In der Zwischenzeit ist die Siedlung immer näher herangewachsen. Für einen Betrieb, der 20 eigene Fahrzeuge, davon etliche Lkws im Einsatz hat, kein ideales Umfeld. „Also haben wir am äußersten Stadtrand einen Industriegrund gekauft“, so Jüly. Das neue Areal befindet sich am äußersten Zipfel des früheren Zuckerfabrik-Geländes und wird

künftig neben einem 450 Quadratmeter großen Bürogebäude samt Sozialräumen, Duschen und Co. für die je nach Saison 30 bis 35 Mitarbeiter, auch eine Einstellhalle für Wertstoffe oder Reparaturarbeiten beherbergen. Auf der Freifläche soll auch ein Lager für normale und gefährliche Abfälle entstehen. „Gewerbebetriebe können dann Müll direkt bei uns anliefern, auch gefährliche Abfälle wie Lacke. Wir wollen das als Dienstleistung anbieten, damit die Firmen nicht so weit fahren müssen“, so Jüly. Mittlerweile seien dafür alle Genehmigungen eingeholt und alle Sicherheitsauflagen erfüllt. „Auf der Baustelle geht alles in Windeseile“, so Jüly, die betont, dass ausschließlich Firmen aus der Region beschäftigt seien. In nur drei Wochen soll bereits der Umzug ins neue Bürogebäude erfolgen. „Der Müllplatz wird erst im Frühjahr fertiggestellt“, kündigt Jüly an. Die große Freifläche sei auch hilfreich, um bei rund 400 Mulden und Containern, sowie

den vielen mobilen WC-Kabinen bessere Übersichtlichkeit zu gewährleisten.

Am bisherigen Standort in der Feldgasse bleibt weiterhin der landwirtschaftliche Betrieb bestehen.

## Zum Thema

○ Der Entsorgungsbetrieb Jüly hat seinen Standort derzeit noch in der Feldgasse am bisherigen Areal der Landwirtschaft der Familie.

○ Der Betrieb beschäftigt je nach Saison 30 bis 35 Mitarbeiter.

○ Die Firma deckt Leistungen ab wie den Mulden- und Containerdienst, die Biotonnen-Sammlung für den ganzen Bezirk, Kanalreinigungen, WC-Vermietung, Event-Entsorgung, Gastro-Service und Transporte.



Firmenchefin Gabi Jüly auf der Großbaustelle, auf der derzeit unter anderem gerade die Fliesen in den Büroräumen verlegt werden. Fotos: Müller